

Erweiterte Anlagenprüfung und Anlagenprüfung des ÖJSpK am 26.10.2019

Die zweite Herbstprüfung durften wir bei Dr. A. Gradwohl im Waldviertler Revier Haselberg-Drösiedl abhalten. Als Prüfungsleiter hatten wir den Wachtelrichter Herrn Heinz Diesenreiter. Frau Mag. Klàra Tydlitová, Spanielrichterin aus Tschechien sowie die beiden Spanielrichter Rupert Taberhofer und Walter Allmer kamen bei dieser Prüfung zum Einsatz.

Wir trafen uns im Gasthaus Asenbaum in Irnfritz wo gemütlich gefrühstückt wurde, und nach Kontrolle der Hunde, Ziehung der Startnummern und Einteilung in zwei Gruppen die Hundeführer mit den revierkundigen Jägern ins Revier fuhren. Während die EAP und ein Teil der AP-Gruppe mit Frau Mag. Tydlitová und Herrn Allmer im Revier Haselberg auf der Suche nach Hasen war, versuchte die zweite Gruppe ihr Glück mit den Hasen im Revier Drösiedl.



In Drösiedl kam es durch den Morgennebel und die Nässe zu einer etwas eingeschränkten Sicht und die Hasen haben gut gehalten und ließen sich übergehen, sodass es sehr schwierig war und Zeit kostete, bis alle Kandidaten auf der Hasenspur beurteilt werden konnten. Die Richter Diesenreiter und Taberhofer gaben sich sehr geduldig und es konnten alle Kandidaten positiv die Hasenspur absolvieren. Danach ging es zum Mittagessen im Feuerwehrhaus Haselberg, wo Gabriele Parzer (LG NÖ) und die andere Gruppe bereits mit einer warmen Suppe, Geselchtem und warmem Krautsalat verköstigt wurde.

Die erste Gruppe mit Frau Mag. Tydlitová und Herrn Allmer hatten im Revier Haselberg mehr Glück mit den Hasen und konnte noch am Vormittag die Schussfestigkeit prüfen. Kurz nachdem die zweite Gruppe zum Mittagessen kam, brach die erste Gruppe auch schon wieder auf. Am Nachmittag wurde die Wasserfreude, das Stöbern und für die drei EAP-Kandidaten das Fach Freiverloren geprüft. Nach der Richterbesprechung wurden die Noten der Kandidaten bekanntgegeben. In dieser Gruppe haben alle Kandidaten bestanden.



Für die zweite Gruppe mit Herrn Diesenreiter und Herrn Taberhofer ging es am Nachmittag mit der Wasserfreude weiter, wo sich leider nicht alle Hunde von der besten Seite zeigten. Danach wurde die Schussfestigkeit geprüft und zu guter Letzt ging es zum Stöbern. Auch hier hatten so einige zu kämpfen, da sich der Hund vom Führer lösen muss, um richtig zu stöbern.

Nach dem Stöbern gaben die Richter die Noten bekannt und leider kamen aus dieser Gruppe nur zwei Hunde in die Preisränge.

Wir trafen uns alle im Feuerwehrhaus in Haselberg, wo die Richter die beiden Gruppenwertungen besprachen. Die Zeugnisse wurden geschrieben und dann ging es an die Preisverteilung.

In der ersten Gruppe, geprüft von Frau Mag. Klàra Tydlitová und Herrn Walter Allmer, bei der erweiterten Anlagenprüfung wurde Herr Dr. Andreas Gradwohl mit



seinem CS-Rüden „ASH VOM SCHWARZEN BOCK“ mit dem 1. Preis – 164 Punkten „Spurlaut“, Frau Ingeborg Niederwieser mit der ESS-Hündin „TARA SPOORFINDER“ mit dem 2a. Preis – 147 Punkte „Spurlaut“ und Herrn Wolfgang Reisegger mit dem ESS-Rüden „TAMERAN SPOORFINDER“ mit dem 2b. Preis – 147 Punkte „Spurlaut“ für die gute Leistung belohnt.

Herr Mag. Manfred Gänsdorfer mit seinem ESS-Rüden „BORIS VOM MÜRZER OBERLAND“ konnte den 1. Preis mit 133 Punkten „ohne Laut“ und Herr Gerhard Halbarth mit der ESS-Hündin „FANNY VOM WAGENSCHMIED“ den 2. Preis mit 106 Punkten – „Spurlaut“, in der Gruppe der Anlagenprüfung erarbeiten.

In der zweiten Gruppe der Anlagenprüfung, geprüft von Prüfungsleiter Heinz Diesenreiter und Herrn Rupert Taberhofer waren Frau Gabriele Halbarth mit ihrem ESS-Rüden „FLETCH VOM WAGENSCHMIED“ mit dem 3a. Preis - 104 Punkten „Sichtlaut“ und Frau Mag. Katrin Gmeiner mit ihrer WSS-Hündin „CHAIKA VOM HAUSE ZERRATH“ mit dem 3b. Preis - 84 Punkten „ohne Laut“ unter den Preisen. Frau Mag. Sarah Unterberger hat mit Ihrer WS-Hündin „COLLETTE BRIXI'S PRIDE“, Frau Mag, Katrin Eisen mit ihrem CS-Rüden „MANJUNO'S DARK TEMPTATION“ und ihrem CS-Rüden „ALEN ASHEN JONNY LEE“ mit „Sichtlaut“ bestanden die Prüfung leider nicht.



An dieser Stelle möchte ich mich bei den Richtern für Ihre Geduld und beim Revierinhaber für das zur Verfügung stellen des Reviers bedanken.